



Amt für Kinder, Jugendliche
und Familien

25.11.2020

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Gellinek
Telefon: 492-5105
GellinekS@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Interimsmaßnahme zum Erhalt der Betreuungsplätze der Kita Regenbogenkinder e.V. -
Errichtungsbeschluss für einen Ein-Gruppen-Pavillon am Hoppengarten im Stadtteil Rumphorst,
Bezirk Mitte

Beratungsfolge

01.12.2020	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
08.12.2020	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
09.12.2020	Hauptausschuss	Vorberatung
09.12.2020	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Errichtung einer eingruppigen Pavillonanlage als Interimskita für die Kita Regenbogenkinder e.V. am Standort Hoppengarten zum Erhalt der bestehenden Betreuungsplätze zu.
2. Der Rat der Stadt Münster stimmt zu, dass eine Kita-Pavillonanlage, die aktuell an der Hei-
destraße für Lagerungszwecke genutzt wird, umgesetzt und für die Nutzung als Interimskita her-
gerichtet wird.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Herrichtung der städtischen Pavillonanlage einschließ-
lich der Gründungs- und Erschließungsarbeiten, Aufbau und Herrichtung der Freianlagen Inves-
titionsmittel in Höhe von 384.000,00 € benötigt worden.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Einrichtung mit
 - einer kleinen altersgemischten Gruppe für Kinder im Alter von 1-6 Jahren

mit insgesamt 15 Plätzen, davon 5 u3-Plätzen und 10 ü3-Plätzen errichtet wird.
Die Rahmenstruktur wird mit der Inbetriebnahme jährlich den Bedarfen angepasst.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass dabei bedarfsgerecht, neben den Angeboten einer wöchentli-
chen Betreuung von 45 Stunden, ebenfalls elterliche Bedarfe nach einer wöchentlichen Betreu-

ung von 25 Stunden und 35 Stunden mit Übermittagsbetreuung (Blocköffnungszeit) flexibel angeboten werden.

Die Inbetriebnahme ist für den 01.10.2021 geplant. Die Interimseinrichtung soll durch die Errichtung einer geplanten Kindertageseinrichtung an der gleichen Adresse abgelöst werden. Die Beschlussfassung für den Bau der neuen zweigruppigen Kita soll voraussichtlich im ersten Quartal 2021 erfolgen.

5. Es ist vorgesehen, nicht nur die Interimslösung vom Träger Kita Regenbogenkinder e.V. betreiben zu lassen, sondern auch die am gleichen Standort neu zu erbauende zweigruppige Kita. Zur Trägervergabe und Erweiterung der Kita Regenbogenkinder e.V. wird eine gesonderte Beschlussfassung im Rahmen der Vorlage zur Gesamtentwicklung des Heerde-Kollegs in 2021 erfolgen. Der Kita-Pavillon und der Neubau werden an den Träger im Rahmen der gesetzlichen Mietpauschale vermietet. Der Träger übernimmt einen Trägeranteil von 3,4% an den Betriebskosten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung der Maßnahme entstehen Investitionskosten in Höhe von 384.000 €. Fördermittel des Bundes- oder des Landes können hierfür nicht in Anspruch genommen werden, weil die Voraussetzungen der einschlägigen Förderrichtlinie nicht erfüllt werden.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	5165	Pavillon Hoppengarten			
Auszahlungen	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2020 2021	15.000 369.000	
Summe aller Auszahlungen				384.000	

Den zur Finanzierung erforderlichen außerplanmäßigen Auszahlungen für das Jahr 2020 in Höhe von 15.000 € wird nach § 83 GO NRW zugestimmt. Deckung: Minderauszahlungen in der Produktgruppe 0601, Investitionsmaßnahme 4200.

Im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung 2021 sind die Belastungen in Höhe von 369.000 € im Wege der flexiblen Haushaltsführung innerhalb des investiven Budgets der Produktgruppe 0601 zu kompensieren.

Begründung:

1. Versorgungssituation:

Seit dem 01.08.2013 haben alle Kinder ab einem Jahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

Die Versorgungsquote im Bezirk Mitte liegt zum Kitajahr 2020/2021 für u3-Kinder bei 44,7% (1.446 Plätze bei 3.232 Kinder) und für ü3-Kinder bei 100,5 % (2.545 Plätze für 2.533 Kinder). Damit sind die

erforderlichen Versorgungsquoten für die nächsten Jahre im Bezirk Mitte nicht erreicht und deshalb ist es neben der Planung neuer Plätze von besonderer Bedeutung, bestehende, etablierte Plätze zu sichern. Den Familien und den Mitarbeiter/innen der Kita Regenbogenkinder e.V. soll zudem eine Perspektive sowie ein gelungener Übergang sozialraumnah ermöglicht werden.

Die Kündigung der Kita-Räumlichkeiten zum 14.03.2021 bzw. zum 30.09.2020, (zu dem Zeitpunkt mussten bereits die Büro-, Personal und Lagerräume geräumt werden) hat die Kita Regenbogenkinder e.V. in eine prekäre Situation gebracht. Sie mussten kurzfristig in einem angespannten Immobilienmarkt neue Räumlichkeiten finden, die zudem zu der KiBiz-Miete zu vermieten sind. Dies stellte sich trotz enormer Anstrengung der Eltern sowie der Verwaltung als besonders schwierig heraus. Es wurden viele Immobilien geprüft, die auf Grund fehlender Eignung bzw. nur mit unverhältnismäßigem Kostenaufwand herzustellender Eignung verworfen werden mussten. Trotz dieser intensiven Suche von Eltern und Verwaltung konnte keine Immobilie gefunden werden, die ein/e Investor/in bereit war, im Rahmen gegebener Vorgaben herzurichten.

Die Regenbogenkinder würden diesem Beschlussvorschlag folgend am Standort Hoppengarten ab dem 01.10.2020 eine Interimskita in Form einer Pavillonanlage parallel zur Sanierung des ehemaligen Heerdes-Kollegs nutzen. Geplant ist, das ehemalige Kolleg nach umfassender Sanierung weiterhin als Produktionsort für Kunst und Kultur der Freien Szene zu nutzen. Dazu gehören Probestüben und Produktionsräume für die darstellende Kunst sowie Räumlichkeiten für Artists-in-Residence. Im Zuge der Neugestaltung dazukommen werden die zweigruppige Kita – dessen Trägerschaft die Kita Regenbogenkinder e.V. übernehmen soll – und Räumlichkeiten zur Nutzung durch das Stipendienprogramm Residence NRW+ für bildende Künstler/-innen und Kurator/-innen. Das Aufstellen und die Nutzung der Pavillonanlage als Interimskita stört den Verlauf des Gesamtprojektes nicht.

Die mit dieser Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegte Lösung ist die einzige Möglichkeit den Fortbestand der Elterninitiative langfristig zu sichern. Die Möglichkeit, sozialraumnah und zudem in ein naturnahes Umfeld umzusiedeln sowie sich zukünftig – bei Umzug in die neu errichtete Kita an gleicher Stelle – auf zwei Gruppen vergrößern zu können, ist für die Elterninitiative eine nachhaltige Lösung, die sie zukunftssicher aufstellt. Die Regenbogenkinder e.V. sind als Elterninitiative ein wichtiger Teil der Trägerlandschaft in Münster und tragen zu deren Pluralität als Grundstein des Wunsch- und Wahlrechtes von Eltern bei.

Nach Fertigstellung des Neubaus wird die Verwaltung den Abbau bzw. die passende Umsetzung des Pavillons planen.

2. Maßnahmenplanung:

Auf der städtischen Fläche am Hoppengarten wird interimweise eine Pavillonanlage in Containerbauweise für eine Gruppe gemäß dem Raumprogramm des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien errichtet, um die bestehenden Plätze der Kita Regenbogenkita e.V. zu erhalten.

Die Stadt Münster hat im Jahr 2018 die designierte Pavillonanlage hergerichtet und als Interimskita an der Heidestraße aufgestellt. An diesem Standort ist sie auf Grund des benachbarten Störfallbetriebes nicht nutzbar und steht somit für eine Nutzung an einem anderen Standort zur Verfügung. Derzeit wird der Pavillon als Lagerfläche genutzt. Für vorhandene Lagerbedarfe müssten neue Lösungen gefunden werden. Dadurch könnten ggf. zusätzliche Kosten entstehen.

Das vorgesehene Baufeld am Standort Hoppengarten ist für die Ein-Gruppen Kita einschließlich Verkehrs- und Spielflächen ausreichend groß. Die Errichtung des Kita-Pavillons wird Fläche eines öffentlichen Spielplatzes beanspruchen. Die Reduzierung der Spielplatzfläche zu Gunsten der Interimskita gilt es möglichst gering zu halten, um die Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen im Einzugsgebiet sicherzustellen. Da zum jetzigen Zeitpunkt der genaue Standort des Pavillons auf dem Gelände noch nicht feststeht, werden detaillierte Fragen zu der genauen Lage und Einzäunung des Außengeländes, der Erschließung sowie der Flächen für PKWs und Fahrräder im weiteren Planungsverlauf geklärt. Die Mindestgröße für die Außenspielfläche der Interimskita richtet sich nach Vorgaben des Landesju-

gendamtes und beträgt 10-12 Quadratmeter pro Kind. Eine Inaussichtstellung der Betriebserlaubnis von dem Landesjugendamt liegt für die Pavillonanlage bereits vor.

Die Fertigstellung ist für Ende August 2021 projiziert, damit nach dem Umzug der Elterninitiative im September 2021, die Elterninitiative ab 01.10.2020 den Betrieb in der Pavillonanlage aufnehmen kann.

Die Rahmenstruktur wird dem jugendhilfeplanerischen Bedarf angepasst.

3. Fazit:

Mit der geplanten Maßnahme werden bestehende Plätze erhalten und einer etablierten Elterninitiative eine zukunftsfähige Perspektive geschaffen.

I.V.
gez.

Thomas Paal
Stadtdirektor

Anlagen:

- Anlage A
- Anlage 1 Lageplan
- Anlage 2 Grundriss
- Anlage 3 Kostenschätzung